

Corona-Sterblichkeit im Tessin vom 27. März 2020

„Die Schweizer finden dort [bei den Grenzgängerfirmen] keine Arbeit.“

Dafür wurden sie wohl von Grenzgängergesundheitspersonal in Spitälern, Arztpraxen und Altersheimen mit Corona angesteckt; das traf naturgemäss vor allem betagte Leute mit Vorerkrankungen, die wohl leichter angesteckt werden und oft zum Arzt müssen oder schon in Altersheimen sind. Das erklärt dann zwanglos die höhere Sterblichkeit im Tessin gegenüber der übrigen Schweiz. An den Spitälern liegt es kaum; das ist anders als in Italien und dem Elsass, wo Alte nicht mehr behandelt werden (können). Schuld ist unser Schengen-Bundesrat!